

Unterwegs zur Swiss O Week Flims Laax

Die Swiss O Week in Arosa ist erst gerade vorbei und auch administrativ aufgeräumt. Und schon schaut die Austragung 2023 in Flims Laax um die Ecke. Was ist schon gelaufen, was kommt als nächstes? Die Chefin des Bereichs Kommunikation plaudert aus ihrem persönlichen Nähkästchen.

Elena Schuler

elena.schuler@swiss-o-week.ch

Schon fast eineinhalb Jahre ist es her, dass diese Reise für mich angefangen hat. Als Läuferin habe ich mir nie die Frage gestellt, was alles zur Organisation einer Swiss O Week zählt – und nun bin ich dabei, dies herauszufinden. Gerne nehme ich die Leserschaft hier mit und zeige aus meiner Perspektive, was hinter den Kulissen der Organisation einer Swiss O Week so geschieht. Als ich im November 2020 das Mail mit dem Betreff «SOW 2023 Flims Laax» öffnete, war mir noch nicht bewusst, was alles folgen würde. Mitten im Winter eine Frage, die den Sommer betreffe, hiess es darin. Seit dem vergangenen Winter wurde nun in Arosa bereits eine weitere SOW durchgeführt und auch Verschiedenes für die nächste Austragung 2023 in Flims Laax in die Wege geleitet.

Verhandlungen mit Gemeinden, der Tourismusorganisation, Landeigentümern, Verbänden und Unternehmen wurden aufgenommen. Erste Ausflüge in die Laufgebiete wurden unternommen, Aufnahmen neuer Karten und Aktualisierungen alter Karten in Angriff genommen, Wettkampfpzentren und vorhandene Infrastruktur rekognosziert. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen wurden Sicherheitsüberlegungen getätigt und Kapazitäten der Bergbahnen studiert. Bei einer dieser Besuchsserien des Organisationskomitees wurde auch die Personenlenkung innerhalb der Wettkampfpzentren an den Etappen diskutiert, um den Bahnle-



gern und den Verantwortlichen in der Infrastruktur eine Planung auf der gleichen Basis zu ermöglichen.

Namen statt «weisse Felder»: Das Organigramm

Sehr auffallend waren die laufenden Veränderungen im Organigramm der SOW. Als ich dieses zum ersten Mal studierte, gab es in den meisten Bereichen noch zahlreiche weisse Felder. Schaut man jetzt dieses Dokument an, so steht in vielen Feldern nun ein Name. Beispielsweise in der Kolonne der Wettkämpfe stehen ein Chef Bahnlegung und bereits mehrere Bahnleger der Etappen. Dasselbe lässt sich auch in den anderen Bereichen beobachten – Events, Infrastruktur, Kommunikation, Sicherheit, und Finanzen.

Zu verschiedenen Gelegenheiten wurde die Auswahl und die Durchführung der Kategorien diskutiert und festgelegt, die Wettkampfform der einzelnen Etappen und deren Reihenfolge, die Umsetzung der Kinder-OL-Angebote, die Möglichkeit einer verkürzten SOW, sowie die Zusammenarbeit mit der WOC in diversen Gebieten. Im Bereich Marketing und Kommunikation sind die für Aussenstehende wohl auffallendsten Dinge geschehen. So erschienen Inserate im Programmbuch in Arosa, Flyer wurden entworfen und verteilt, neue Fotos im Gelände aufgenommen. Ein Programm für Ambassadors der SOW wurde ins Leben gerufen (siehe Ausgabe 02/2022 des Swiss Orienteering Magazine). Kommunikations- und Marketingkonzepte wurden erstellt,



Elena Schuler leitet die Kommunikationsarbeit der Swiss O Week 2023.

zvg

deren Inhalte in einem Zeitplan aufeinander abgestimmt. In diesem Zeitplan erscheinen beispielsweise Magazine-Texte, Newsletter, Social-Media-Posts, das Veröffentlichen der Ausschreibung oder auch die Designfrist für die Helferausrüstung.

Als nächster Schritt werden die Bahnleger, ausgestattet mit Vorgaben zu Ziel- und Startorten, mit Können und Kreativität an die Arbeit gehen. Die Infrastruktur skizziert erste Pläne der Wettkampfarenen und die dazugehörigen Materiallisten. Die SOW-Ambassadors erhalten ihre Ausstattung und eine Schulung, um anschliessend das Wort der Swiss O Week 2023 zu verbreiten. Und im baldigen Sommer wird ein Vorschauvideo in den Laufgeländen gedreht, um einen weiteren Einblick in die Destination Flims Laax Falera und die unterschiedlichen Gelände zu ermöglichen.

Bei Fragen oder Interesse an einer Tätigkeit im OK der SOW 2023, kann man sich gerne an info@swiss-o-week.ch wenden.



Bei einer Rekognoszierung im Oktober besuchte das OK der Swiss O Week erstmals das Gelände gemeinsam.

zvg



OWCF 2022: Erstes Bulletin ist online

Das internationale OL-Jahr 2022 ist mit den Weltmeisterschaften in Dänemark, den World Games und den Europameisterschaften in Estland dicht bestückt. Zum Ende wartet jedoch auch ein Höhepunkt in der Schweiz auf die OL-Weltelite: der OL-Weltcupfinal in Davos Klosters. Vom 1. bis 3. Oktober finden eine Staffel sowie je ein Lauf über die Lang- und die Mitteldistanz in Graubünden statt. Das erste Bulletin zum Anlass ist ab sofort online abrufbar. Alle Informationen zum Weltcupfinal 2022 finden sich unter www.woc2023.ch – wie auch alle Neuigkeiten zur OL-WM 2023 in Flims Laax.

sf